

So äußerte der stellv. Leiter des Labors u.a.:

"Ich könnte mich ärgern, daß ich von meiner Reise aus Westdeutschland zurückgekommen bin. Ich bin bereit gerne zu arbeiten, aber hier weiß ich keinen Ausweg."

Ähnlich ist die Situation bei einem Teil der leitenden Kräfte im Karosseriebau des gleichen Betriebes, die sich auf Grund der ständigen Veränderungen im Produktionsablauf mit dem Gedanken tragen, eine andere Arbeit aufzunehmen.

Im VEB Funkwerk Erfurt herrscht bei den Angehörigen der Intelligenz eine schlechte Stimmung, und es wird von ihnen erklärt, daß die Wirtschaftsfunktionäre zum größten Teil überbelastet wären, was durch den Staatsplan, dessen Forderungen sich nicht realisieren ließen, bedingt sei.

Im VEB Eisenhüttenwerk Thale erfolgten umfangreiche personelle Veränderungen für die leitenden Funktionäre und die Tatsache, daß weitere Veränderungen geplant waren, mit den Angehörigen der Intelligenz darüber jedoch keine Aussprachen geführt wurden, löste in zunehmendem Umfange Unsicherheit und Unzufriedenheit und auch bereits einige Republikfluchten aus.

So wurde nach der Leipziger Herbstmesse der Leiter des Büros des republikflüchtig.

Aus der verließem der Mitarbeiter

illegal die DDR, nachdem er seine Weiterentwicklung beim nicht erreichen konnte. Auch der

verließ illegal die DDR, da er sich in seiner Weiterentwicklung gehemmt fühlte. Ist durch

einen gleichwertigen Kader im bzw. im Kreisstab nicht zu ersetzen.

Ungeachtet dieser Vorgänge und entsprechender Hinweise unsererseits wurden weitere Umbesetzungen durchgeführt. So wurde u.a. der Leiter des Exports (englischer Sektor),

abgelöst. Als Begründung wurde erklärt, "daß er durch die Republikflucht des kaderpolitisch nicht mehr

tregbar sei und von seiner Funktion abgelöst werden müsse". wollte daraufhin ebenfalls die DDR verlassen, was jedoch durch das MfS verhindert werden konnte.